



Spreitenbach

Einladung zur Einwohner- Gemeindeversammlung



Dienstag, 21. Juni 2016,
19.30 Uhr
Turnhalle Boostock

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung in die Boostock-Turnhalle einladen zu dürfen und danken für das Interesse am Gemeindegesehen.

Traktandenliste	Seite
1. Protokollgenehmigung	05
2. Rechenschaftsbericht 2015	05
3. Rechnung 2015	13
4. Kreditabrechnung Projet Urbain	15
5. Technische Sanierung Hallenbad, Projektierungskredit über CHF 494'000	16
6. Neubau Gemeindehaus, Kreditantrag für Studienauftrag über CHF 210'000	18
7. Erstellung „Generelle Wasserversorgungsplanung“, Kreditantrag über CHF 200'000	21
8. Werkleitungerschliessung Althau, Kreditantrag über CHF 295'000	23
9. Verschiedenes	25
Anhang mit Details zur Rechnung 2015	

Organisatorisches

Die Akten können ab sofort während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, 1. Stock, eingesehen werden.

Wir bitten Sie, Anträge zu traktandierten Geschäften oder Überweisungsanträge der Versammlungsleitung jeweils bis am Vortag der Gemeindeversammlung per E-Mail zuzustellen (gemeindekanzlei@spreitenbach.ch) oder spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich abzugeben.

Diskussionsredner sind freundlich gebeten, sich an der Gemeindeversammlung unbedingt des Mikrofons zu bedienen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Versammlungslokal, wie in allen öffentlichen Gebäuden der Einwohnergemeinde, ein Rauchverbot gilt.

Gerne offerieren wir im Anschluss an die Versammlung einen "Schlummertrunk".

Spreitenbach, 2. Mai 2016

Der Gemeinderat

Auszug aus dem Gemeindegesetz

§ 22

Initiativrecht

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes in der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

§ 27

Anträge, Abstimmungen

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Abstimmungen werden offen vorgenommen, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid. Im Falle von Stimmengleichheit bei geheimen Abstimmungen ist kein Ergebnis zustande gekommen; der Antrag gilt als abgelehnt.

§ 28

Vorschlagsrecht

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Der vom Gemeinderat zu prüfende Gegenstand ist auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind ihr die Gründe darzulegen.

§ 29

Anfragerecht

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.

Weiterführende Informationen

zu den politischen Rechten und zur Organisation der Gemeinde sind in folgenden Rechtserlassen nachzulesen:

- Gemeindegesetz des Kantons Aargau
- Gesetz über die politischen Rechte mit zugehöriger Verordnung
- Gemeindeordnung der Gemeinde Spreitenbach

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es kann jederzeit im Internet unter www.spreitenbach.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 11 lit. c Gemeindeordnung der Geschäftsprüfungskommission. Sie erachtet das Protokoll als korrekt, verzichtet auf eine separate Berichterstattung und empfiehlt es zur Genehmigung.

Antrag:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsbericht 2015

Gemäss § 37 lit. c Gemeindegesetz ist der Gemeinderat verpflichtet, über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung schriftlich oder mündlich Bericht zu erstatten. Der nachfolgende Kurzbericht beschränkt sich darauf, die wichtigsten Ereignisse und Daten der Verwaltungskernbereiche zusammenzufassen.

Sofern über die Tätigkeit von Behörden, Kommissionen und Verwaltung detaillierte Informationen gewünscht werden, kann bei der

Gemeindekanzlei,
E-Mail:

Tel. 056 418 85 50 oder
gemeindekanzlei@spreitenbach.ch

der ausführliche Rechenschaftsbericht 2015 im Umfang von rund 90 Seiten angefordert oder direkt auf der Website www.spreitenbach.ch im Bereich Politik / Gemeindeversammlung heruntergeladen werden.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Statistisches	2013	2014	2015
Anzahl Versammlungen:	2	2	2
Beteiligung: Sommer-GV	(2.48 %) 108	(2.84 %) 123	(2.51 %) 110
Winter-GV	(3.76 %) 164	(4.85 %) 211	(7.73 %) 341
Behandelte Traktanden	58	71	* 30

* Seit 1.1.2015 ist neu der Gemeinderat und nicht mehr die Gemeindeversammlung für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer zuständig.

Wichtigste Sachgeschäfte

- Genehmigung Gemeindeversammlungsprotokolle vom 2.12.2014 und 17.06.2015
- Kenntnisnahme Rechenschaftsberichtes 2014
- Genehmigung Jahresrechnungen 2014 von Einwohnergemeinde/Gemeindebetrieben
- Genehmigung Kreditabrechnungen für Ersatz der Autodrehleiter der Feuerwehr
- Genehmigung Kredit über CHF 232'000 für Ersatz von Lifanlagen in Schulanlagen
- Genehmigung Kredit über CHF 1.843 Mio. für 3 Transformatorenstationen der EVS
- Genehmigung des Reglements über das Parkieren auf öffentlichem Grund
- Personalaufstockungen
 - Wasserversorgung, Pensum 100 %, Genehmigung
 - Elektrizitätsversorgung, Pensum 100 %, Genehmigung
 - Raumplanung, Pensum 60 %, Genehmigung
 - Soziokulturelle Quartierentwicklung, Pensum 60 %, Ablehnung
 - Soziale Dienste, Pensum 150 %, Rückweisung
 - Gemeindewerke, Pensum 100 %, Tiefbaustelle, Genehmigung
 - Soziale Dienst, Pensum 150 %, Genehmigung
- Zustimmung zu Vorentscheid über möglichen Gemeindegemeinschaft von Spreitenbach und Killwangen
- Genehmigung Kredit über CHF 220'000 für Sanierung Tennisplätze Mittlerzelg
- Genehmigung Kredit über CHF 150'000 für Ersatz Storenanlage Schulhaus Seefeld
- Genehmigung Kredit über CHF 142'000 für Ersatz Leitsystem der Wasserversorgung
- Genehmigung Kredit über CHF 375'000 für Erneuerung Wasserleitung / Gehweg Glattlerweg
- Genehmigung Reglement Kindertagesstätten, Anpassung Subventionsreglement
- Tagesstrukturen, Genehmigung Ausbau Angebot, Stellenkonzept, Stellenantrag, Tarifanpassung
- Spitex Neuorganisation
 - Ablehnung Kündigung bisherige Leistungsvereinbarung mit Spitex-Verein
 - Ablehnung Schaffung gemeinnützige Spitex AG
 - Ablehnung Abschluss Leistungsvereinbarung mit gemeinnütziger Spitex AG
- Genehmigung Budget 2016 bei gleichbleibendem Steuerfuss

Referenden, Initiativen, Beschwerden

Referenden
Keine

Initiativen
Keine

Beschwerden
Keine

GEMEINDERAT

Sitzungen	2013	2014	2015
Anzahl	53	50	53
behandelte Geschäfte	1'020	1'067	882

behandelte Geschäfte nach Sachgebieten	2014	2015	in %
Finanzen / Steuern	141	60	6.8
Gemeindeorganisation / Personal	205	186	21.09
Planung	41	29	3.29
Kindes- / Erwachsenenschutz	29	27	3.06
Sicherheitswesen	73	66	7.48
Ortsbürger / Landwirtschaft / Forstwesen	35	37	4.20
Sozialwesen / Jugendarbeit / Gesundheit	66	82	9.30
Kultur / Integration / BRA	8	20	2.27
Tiefbau / Strassen / Verkehr	62	34	3.85
Entsorgung / Natur / Umwelt / Friedhof	17	11	1.25
Hochbau / öffentliche Gebäude / Anlagen	139	98	11.11
Sport	5	2	0.23
Industrie / Gewerbe	26	37	4.20
Schule / Musikschule	52	20	2.27
Werke (EVS / WVS / KNS)	25	22	2.49
Einbürgerungen	116	125	14.17
Verschiedenes / Einladungen / Protokolle	27	26	2.53

EINWOHNER

	1.1.2014	31.12.14	31.12.15
Total	10'979	11'060	11'271
Schweizer	5'327	5'385	5'434
Ausländer	5'652	5'675	5'837
männlich	5'520	5'591	5'702
weiblich	5'459	5'469	5'569

VERWALTUNG

Personalbestand	2013	2014	2015
Anzahl Stellen	81.43	79.51	87.71

www.spreitenbach.ch	2013	2014	2015
Anzahl verschiedener Besucher der Website	81'139	87'518	94'409
Anzahl heruntergeladener Dokumente	112'005	132'353	135'347

Bestattungen	2013	2014	2015
Total gemeldete Todesfälle von Personen mit Wohnsitz Spreitenbach	66	71	72
Bestattungen in Spreitenbach total	41	47	41
davon Erdbestattungen	14	7	11
davon Urnenbeisetzungen	27	40	30

Betreibungsamt	2013	2014	2015
Total eingeleitete Betreibungen	5'073	4'892	5'188
Rechtsvorschläge	339	352	425
Pfändungen	2'915	2'803	2'681
Verwertungen	2'219	2'401	2'339
Auskünfte	3'561	3'685	3'755

Feuerwehr, Einsätze	2013	2014	2015
Ernstfälle	37	46	36
Fehlalarme	53	37	39
Alarmübung	1	1	1
Total	91	84	76
davon Einsätze in Killwangen	3	4	8

Finanzen	2013	2014	2015
Gemeindesteuereingang in Mio. CHF			
- Natürliche Personen	16.,819	16.466	16.767
- Juristische Personen	6.301	8.853	7.949

Polizeiwesen, Tätigkeit auf Gemeindegebiet	2013	2014	2015
Festnahmen mit / ohne Ausschreibung	18	31	47
Anhaltungen / Gewahrsam / Vorführung	53	51	60
Häusliche Gewalt	34	41	40
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	247	155	143
Anzeigen nach Nebengesetz / OBV	10'700	8'444	5'785
Geschwindigkeitskontrollen	49	40	70
- gemessene Fahrzeuge	37'066	24'693	26'086
- davon mit Verzeigung	4944	3'039	2'004

Steuern	2013	2014	2015
Selbständig Erwerbende	294	284	288
Landwirte	12	12	14
Unselbständig Erwerbende	5'469	5'474	5'510
Sekundär Steuerpflichtige	237	228	243
Unterjährige	92	109	99
Total Steuerpflichtige	6'104	6'107	6'154

Schulpflege, Schülerzahlen	2013	2014	2015
Kindergarten	273	272	297
Primarschule	637	736	766
Oberstufenzentrum	594	441	451
Klassen			
Kindergarten, inkl. Sprachheilkindergarten	15	15	17
Primarschule	33	39	39
Oberstufenzentrum	34	25	26

Sozialhilfe	2013	2014	2015
Stand per 31. Dezember (Vorjahr)	207	206	234
Wiederaufnahmen	17	21	21
Neuaufnahmen	71	80	72
Total bearbeitete Fälle	295	307	327
abgeschlossen	- 89	- 73	- 78
Stand per 31. Dezember	206	234	249

Planung

P 039 Neumatt

Das Gebiet des Einkaufszentrums Shoppi, inkl. der südlich liegenden Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, bietet ideale Voraussetzungen für eine qualitätsvolle Innenentwicklung mit einer guten Erschliessungsqualität und einem grossen Entwicklungspotenzial. Es besteht zudem nach wie vor Handlungsbedarf zur besseren Integration des Einkaufszentrums ins Siedlungsgebiet und die Chance, dieses Gebiet zu einem lokalen, urbanen Zentrum zu entwickeln. Nach Vorlage der übergeordneten räumlichen Entwicklungsstrategie des Gemeinderates wurde dieser Siedlungsperimeter als potenzielles Transformationsgebiet im Jahr 2015 vertieft untersucht und ein kommunaler Entwicklungsrichtplan angesprochen.

P 046 Zentrumsplanung

Der Baubewilligungsprozess für ein Multiplexkino mit 10 Sälen, Restaurant, Dienstleistungs-, respektive marginalen Verkaufsflächen und 200 Wohnungen, läuft seit Herbst 2015. In diesem Zusammenhang wird noch Land im Bereich der Sandäckerstrasse umgelegt und die Eigentumsfrage und Erschliessungsgüte der Rütistrasse geklärt.

P 066 Quartiererneuerung Langäcker / Projet Urbain

Die achtjährige Projektlaufzeit fand Ende 2015 seinen regulären Abschluss. Mit der Beendigung des gesamten Modellvorhabens Projets urbains wurden rund zehn Quartiererwicklungsprojekte in der ganzen Schweiz abgeschlossen.

P 091 Arealentwicklung Arbeitsplatzzone 1 Kreuzäcker (A1K)

Das mit einer kantonalen Planungszone belastete Areal der Arbeitsplatzzone A1K ist mit einer Gesamtfläche von über 47'000 m² die letzte grössere, unbebaute Arbeitsplatzzone der Gemeinde. In den Jahren 2014 und 2015 wurde nun mit dem Ziel einer landsparenden, umweltschonenden und wirtschaftlichen Nutzung des Areals in einem gemeinsamen kooperativen Prozess zwischen Kanton und Gemeinde eine Arealentwicklung angegangen. Das nun vorliegende Erschliessungskonzept und die Absicht, lediglich für zwei Bereiche differenzierte Nutzungsbestimmungen festzulegen, wurde schlussendlich Mitte Sommer von allen Beteiligten als zweckmässig und angemessen beurteilt.

P 092 Gestaltungsplan Handels- und Gewerbezone Ost (HGO)

Im Dezember 2014 fällte das Verwaltungsgericht in der Einsprache des Verkehrsclubs Schweiz (VCS) ein Urteil, in welchem die Beschwerde der Gemeinde und des Bauherrn gutgeheissen, respektive der Perimeter für die notwendige Umweltverträglichkeitsprüfung präzisiert und der Gestaltungsplan zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen wurde. Dieses Urteil wurde von der Gemeinde und dem Bauherrn akzeptiert, der VCS hingegen zog das Urteil an das Bundesgericht weiter. Das im Dezember 2011 bereits eingereichte Baugesuch für die Gesamtüberbauung konnte bis dato nicht behandelt werden, da der Bundesgerichtsentscheid im Berichtsjahr noch ausstehend war.

P 098 Gestaltungsplan Kreuzacker

Auf Basis des rechtskräftigen Gestaltungsplanes wurden von beiden Investoren Baugesuche für sämtliche Bauvorhaben im Gestaltungsperimeter eingereicht und bewilligt. Zuerst wurde die notwendige Erschliessungsstrasse erstellt, und seit August 2015 wächst eine Überbauung mit einem Nutzungsmix von 150 Wohnungen, Gewerbeflächen und einem Hotel der Hilton-Gruppe.

P 099 Gestaltungsplan Glattlerweg

Um eine möglichst hohe Qualität am Standort zu erzielen und eine ressourcenschonende Bebauung zu fördern, wurde grundeigentümerseitig 2013 eine Machbarkeitsstudie lanciert, um ein klares städtebauliches und architektonisches Gesamtkonzept für das „Glattlerzentrum“ zu entwickeln. In den Jahren 2014 und 2015 wurde auf dieser Basis ein Richtprojekt für die Entwicklung dieses Quartierzentrums erarbeitet. Zur Umsetzung dieses Projektes wurde ein Gestaltungsplan erarbeitet, der sich momentan in der kantonalen Vorprüfung befindet.

P 903 Räumliche Entwicklungsstrategie Spreitenbach 2030 (Masterplanung)

Spreitenbach gehört zum urbanen Wachstumsraum des Kantons und ist, was die Konzentration der Arbeitsplätze anbetrifft, ein Entwicklungsschwerpunkt (ESP) von kantonaler Bedeutung. Eine der grossen Herausforderungen wird darin bestehen, die daraus folgende Siedlungsentwicklung mit der Verkehrsentwicklung bestmöglich in Einklang zu bringen. Diese Situation der dynamischen Entwicklung des Limmattals insgesamt und die mit der geplanten Limmattalbahn einhergehenden Veränderungen und Herausforderungen haben den Gemeinderat bewogen, eine räumliche Entwicklungsstrategie (RES) zu erarbeiten.

Als Grundlage für die räumliche Entwicklungsstrategie wurde ein Studienauftrag mit drei Planungsteams durchgeführt. Zentrale Aufgabe war es auf der Grundlage des formulierten Auftrags, den Fächer von Möglichkeiten für die räumliche Entwicklung von Spreitenbach zu öffnen und Lösungsvorschläge, auf der Grundlage des «Zukunftsbild Spreitenbach 2030» vorurteilsfrei zu erkunden. Darauf aufbauend waren diese in den Bereichen Siedlungsentwicklung und Städtebau, Freiraum und Landschaftsentwicklung sowie Verkehrsentwicklung und Mobilität zu präzisieren und zu vertiefen.

Am 28. März 2015 führte der Gemeinderat eine halbtägige öffentliche Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durch. An dieser Informationsveranstaltung wurden die Arbeiten aus dem Studienauftrag ausgestellt. Anschliessend an die Informationsveranstaltung wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Während der Auflage sind 14 Eingaben eingereicht worden. Die Hauptstossrichtung der räumlichen Entwicklungsstrategie, die Entwicklung auf das Stadtzentrum und Spreitenbach-West zu konzentrieren und die übrigen Gebiete in ihrem Charakter zu erhalten, wird mehrheitlich unterstützt. Das Hauptanliegen der Bevölkerung, massvoll und auf die Infrastruktur abgestimmt zu verdichten, ist ein Schwerpunkt des Gemeinderats und versteht sich als Grundprämisse für die weiteren Planungsschritte.

Hochbau, Tätigkeit	2014	2015
eingegangene Vorentscheide / Bauanfragen	1 / 1	1 / 0
eingegangene Baugesuche / Planänderungsgesuche	79 / 9	90 / 9
erteilte Baubewilligungen / Planänderungsbewilligungen	88 / 4	75 / 7
abgelehnte / abgeschriebene Baugesuche	0 / 1	0 / 0
von der Baukommission behandelte Baugesuche / Planänderungen / Vorentscheide	13 / 0 / 1	8 / 0 / 0

Tiefbau

Strassen

S 104 Steinackerstrasse

In Zusammenarbeit mit der Bethanien Personalvorsorgestiftung wurde die Steinackerstrasse ausgebaut. Dazu wurde die Liegenschaft an der Unteren Dorfstrasse abgebrochen und der Knoten verschoben. Die freigewordene Fläche wurde mit einem gepflasterten Sitzplatz und einer ökologisch sehr wertvollen Ruderaffläche gestaltet. Diese weist eine, mit über 80 einheimischen Pflanzenarten, sehr grosse Vielfalt auf und bietet so auch diversen Kleinsttieren einen idealen Lebensraum. Zusammen mit den geschaffenen Sitzmöglichkeiten entstand so ein kleine „Oase“ welche am 22. Oktober 2015 mit interessierten Anwohnern eingeweiht wurde.

SU 125 Untere Dorfstrasse Deckbelagssanierung

An der Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2014 wurde ein Kredit über CHF 460'000.- für die Erneuerung der Wasserleitung und eine ganzflächige Deckbelagssanierung gutgeheissen. Dank der guten Witterung konnten die Arbeiten grösstenteils im 2015 abgeschlossen werden. Es wurden 110 Tonnen Belagsmischgut für die Wiederherstellung der Tragschicht eingebaut und dann auf einer Fläche von 1'514 m² insgesamt rund 150 Tonnen Deckbelag verarbeitet.

Abfallbeseitigung

Hauskehricht	2014	2015
Total	5'121 to	5'189 to
Total pro Einwohner / Jahr	459 kg	454 kg

Wasserversorgung

Verbraucherzahlen		2014	2015
pro Tag / pro Kopf	Liter	303	295
nur Haushaltungen	Liter	210	203
nur Industrie	Liter	93	92

Kommunikationsnetz (KNS)

Statistik KNS	2014	2015
Haushaltungen und Gewerbe	5'100	5'150
Kunden TV-/Radio, Haushalt und Gewerbe	4'830	4'848
Kunden Internet <i>flashcable</i>	1'743	1'844
Kunden Telefonie <i>flashphone</i>	431	458
Glasfasereinspeisepunkte EP	60	64
Anzahl Verstärkeranlagen	352	359
Anzahl Anschlüsse aus dem Kabelnetz	797	803

Elektrizitätsversorgung (EVS)

Energiebezug	2014	2015
Energieankauf in kWh	96'389'042	96'245'595

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2015 sei zur Kenntnis zu nehmen.

3. Rechnungsablage 2015 (s. Anhang nach Seite 25)

Einwohnergemeinde

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem **Gewinn von CHF 2,1 Mio.** ab. Dieser wird als Zuwachs in das Eigenkapital gebucht. Der Überschuss entstand vor allem durch ausserordentliche Einnahmen bei den Aktiensteuern. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 18,3 Mio. Diese hohen Nettoinvestitionen hängen mit dem Bau des Schulhauses Hasel zusammen.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem **Verlust von CHF 0,56 Mio.** schlechter ab als budgetiert. Der Grund ist der Verzicht auf eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen CHF 1,0 Mio.

Abfallbeseitigung

Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem **Gewinn von CHF 0,31 Mio.** ab.

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem **Gewinn von CHF 0,03 Mio.** ab. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1,2 Mio.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung kann einen **Gewinn von CHF 0,09 Mio.** ins Eigenkapital verbuchen. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen CHF 0,35 Mio.

KommunikationsNetz Spreitenbach

Das KommunikationsNetz Spreitenbach kann einen **Gewinn von CHF 0,28 Mio.** ins Eigenkapital verbuchen. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 0,26.

Antrag

Die Rechnungen der Einwohnergemeinde und der Gemeindebetriebe für das Jahr 2015 seien zu genehmigen.

4. Kreditabrechnung

Folgende Spezialabrechnung wird zur Genehmigung unterbreitet:

Projet Urbain (Phase 2)

Verpflichtungskredit, genehmigt von der Einwohnergemeindeversammlung am 24. Juni 2014	CHF 320'000.00
Bruttoanlagekosten	<u>CHF 341'093.60</u>
Kreditüberschreitung brutto	CHF 21'093.60
Abzüglich zusätzliche Bundes- und Kantonsbeiträge	<u>CHF 13'400.00</u>
Kreditüberschreitung netto	<u>CHF 7'693.60</u>

Antrag:

Die vorstehende Abrechnung sei zu genehmigen.

5. Technische Sanierung Hallenbad, Projektierungskredit über CHF 494'000

Ausgangslage

Das Hallenbad wurde anfangs der 1970-er Jahre in Betrieb genommen und nach einer Betriebszeit von rund 20 Jahren das erste Mal saniert. Die damalige Sanierung bezog sich auf die Räumlichkeiten sowie auf die sanitäre Einrichtung.

Nach weiteren rund 20 Jahren drängten sich wieder Sanierungsmassnahmen auf. Die Zustandsbeurteilung aus dem Jahre 2009 zeigte den generellen Zustand der Schwimmbad- und Haustechnikanlage sowie der bautechnischen Installationen auf. Dabei wurden vor allem im Bereich Lüftungsanlagen, FEKA-Anlage, Wasserbehandlung, dringender Handlungsbedarf ausgewiesen. Weiter wurden Empfehlungen für das weitere Vorgehen skizziert. Im Finanzplan wurde aufgrund dieser Zustandsbeurteilung der Betrag von CHF 2 Mio. eingestellt.

Für das weitere Vorgehen wurde das „Konzept 2012 Hallenbad“ mit personellen, betrieblichen und baulichen Sofortmassnahmen erstellt. Darin wurden zudem auch die Weichen für die notwendige Gesamtplanung und die damit verbundenen und betriebsnotwendigen Investitionen sowie Sanierungen gestellt.

Am 27. November 2012 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen ersten Kredit in der Höhe von CHF 222'000 für dringliche betriebsnotwendige Anlagenteile der Badtechnik. Dieser Kredit ist nun erschöpft.

Weiter musste damals berücksichtigt werden, dass die Eigentümerin des Shoppi-areales das Refreshing und damit auch das Ladenlayout komplett umstellte. Das hatte zur Folge, dass im Bereich der Garderoben und Duschen des Hallenbades im Zusammenhang mit den „Manorflächen“ Bereinigungen durchgeführt werden mussten. Im Perimeter der Dienstbarkeitsfläche der Gemeinde wurde deshalb ab Mitte Oktober 2012 das ganze Layout der Garderoben und Duschen und der Eingangsbereich im Hallenbad auf Kosten des Grundeigentümers in der Grössenordnung von CHF 2 Mio. umgebaut. Eine energetische und technische Sanierung des Schwimmbeckens und der Infrastruktur der Halle erfolgte jedoch nicht.

Mit der Gesamtplanung Hallenbadsanierung musste zugewartet werden, weil erst nach Abschluss der vom Shoppi getragenen Sanierungen der weitere Handlungsbedarf für das Hallenbad definitiv bekannt wurde.

Im Jahre 2015 ermittelte ein Ingenieurbüro den aktuellen technischen und energetischen Sanierungsbedarf für das Hallenbad. Gestützt darauf wurden zusammen mit der Schulpflege Abklärungen vorgenommen, ob der Schulschwimmbetrieb allenfalls in einer anderen Anlage (Baden, Dietikon, Wettingen) erfolgen könnte oder

ob anstelle von Schwimmunterricht in den bestehenden Turnhallen Sportunterricht abgehalten werden könnte.

Die Hallenbäder der Region sind für das Schulschwimmen jedoch bereits an den Kapazitätsgrenzen. Eine Auslagerung ist demnach nicht möglich. Die Spreitenbacher Turnhallen könnten zwar kurzfristig als Ersatz für das Schulschwimmen genutzt werden; bereits aber mittelfristig müsste eine zusätzliche Turnhalle erstellt werden. Ausserdem wäre ein Verzicht auf Schwimmunterricht im Rahmen des Schulportes nicht wünschenswert.

In der Gesamtbeurteilung hat sich letztlich gezeigt, dass der Betrieb des Hallenbades - insbesondere wegen dem Schulschwimmen - auch künftig sichergestellt werden sollte.

Die anstehende Sanierung wird Kosten von voraussichtlich rund CHF 5,55 Mio. zur Folge haben, wobei sich die Grundeigentümerschaft an einzelnen Sanierungssteilen (Gebäudehülle) zu beteiligen hat.

Damit die notwendige Sanierung detailliert ermittelt und vorbereitet werden kann, bedarf es zuerst eines **Projektierungskredites**.

Kosten

- Projektierung Bauprojekt	CHF	167'000
- Bewilligungsverfahren	CHF	20'000
- Ausschreibung	CHF	143'000
- Realisation Ausführungsplanung	CHF	<u>127'000</u>
Total netto (exkl. MwSt.)	CHF	457'000
Mehrwertsteuer und Rundung	CHF	<u>37'000</u>
Total (inkl. MwSt.)	CHF	<u><u>494'000</u></u>

Termine

Bauprojekt und Baubewilligungsverfahren	Oktober 2016 - April 2017
Projektgenehmigung und Baukredit	GV Juni 2017
Sanierung Altbau Hallenbad	Juli 2017 – Juni 2018

Antrag:

Für die Sanierung des Hallenbades sei ein Projektierungskredit von CHF 494'000 zu bewilligen.

6. Neubau Gemeindehaus, Kreditantrag für Studienauftrag über CHF 210'000

Ausgangslage

Das Gemeindehaus ist 1964 erstellt worden. Damals hatte Spreitenbach rund 2'900 Einwohner. In den Jahren 1991/92 ist das Gebäude um einen Eingangsbereich und einen Annexbau erweitert worden. Damals zählte Spreitenbach rund 8'700 Einwohner. Heute, 23 Jahre nach dem letzten Ausbau, leben rund 11'200 Personen in der Gemeinde. Die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung sind vollumfänglich belegt, wobei sogar auch schon Sitzungs- und Besprechungszimmer in Büros umgewandelt werden mussten. Verschiedene Verwaltungsabteilungen stossen an die Grenzen mit dem bestehenden Personalbestand und Personalaufstockungen sind absehbar.

Die aktuelle Bau- und Nutzungsordnung lässt in den nächsten 1 - 3 Jahren einen Bevölkerungszuwachs von rund 2'500 Einwohnern zu. Ausserdem wird voraussichtlich mit der 2017 - 2019 zu revidierenden Bau- und Nutzungsordnung eine weitere Verdichtung der Gemeinde erfolgen, welche für zusätzliche 1'500 Einwohner Wohnraum schaffen wird.

Aufgrund dieser Ausgangslage ist die Erweiterung des Gemeindehauses geprüft worden. Nachdem in den nächsten Jahren auch zusätzlicher Schulraumbedarf besteht, hat sich im Rahmen der Abklärungen gezeigt, dass es am zweckmässigsten wäre, das Gemeindehaus in ein Schulhaus umzuwandeln und ein neues Gemeindehaus zu erstellen.

Das neue Gemeindehaus soll in der Nähe des Werkhofgebäudes entstehen.

Im Rahmen der Evaluation des besten Vorprojektes für das Schulhaus Hasel hat sich gezeigt, dass ein selektiver Studienauftrag gute Ergebnisse liefert. Ein solches Verfahren ist nun auch für den Neubau des Gemeindehauses vorgesehen.

Prozessschritte Studienauftrag mit Ideenstudie

Präqualifikation mit geeigneten Zulassungskriterien:

- Allgemeine Referenzen der Büros und der mit der Aufgabe bestimmten Schlüsselpersonen für die gestellte Aufgabe aufgrund ausgeführter Arbeiten
- Spezifische Referenzen der Büros und der mit der Aufgabe betrauten Schlüsselpersonen für die zwei Teilaufgaben *Umnutzung Wohnungen* (Zentrumsstrasse 11) und *Neubau Gemeindehaus*

Auswahl von 5 Architekten zur Einreichung Ideenstudie mit Folgeauftrag, Inhalt

- Machbarkeitsstudie mit Situierung in Bauschild Süd der Zentrumsentwicklung, Grundrisse und Volumen im M 1:500 für Neu- und Umbauten
- Layout mit Darstellung der Verteilung des Raumprogramms
- Tabellarischer Nachweis der Flächen und Volumen, gegliedert nach Zentrumsstrasse 11 und Neubau
- Honorarofferte gegliedert nach Teilbereichen

Endauswahl

- Der Teilnehmer mit der besten Lösung wird mit dem Folgeauftrag belohnt. Der Planungsauftrag wird nun phasenweise durch den gewählten Architekten (z.B. Phasenaufteilung in Projekt, Baueingabe, Ausführung) abgewickelt, oder nach entsprechender Submission mit Auftragsvergabe von Arbeiten konventionell ausgeführt oder an einen General- oder Totalunternehmer vergeben.

Kosten

- Plangrundlagen, Kopien, Berichte, Modelle	CHF	11'500
- Ausschreibungen, öffentliche Publikationen	CHF	2'000
- Baugrunduntersuchungen, Ingenieurarbeiten, Geometer, Bauökonom, Vorprüfung Baukostenprognose, Spez.-Ing. SHLK, Elektro, Bauphysiker (Pflichtenheft)	CHF	19'500
- Architekt, Planer, Organisation, Pflichtenhefte, Vorbereitung, Durchführung, Vorprüfung, Prüfberichte	CHF	60'000
- Gesamtpreisumme (5 Bewerber)	CHF	60'000
- Jury, Pflichtenheftbereinigung, Moderation, Bericht	CHF	16'000
- Beurteilungsbericht Jury, Plan- und Fotodokumentation	CHF	2'000
- Ausstellung	CHF	3'000
- Aufwand für Projektbegleitung Bauverwaltung	CHF	15'000
- Unvorhergesehenes, Rundung	CHF	<u>21'000</u>
Kredit für Studienauftrag (inkl. MwSt.)	CHF	<u>210'000</u>

Termine

Durchführung Studienauftrag	bis Februar 2017
Genehmigung Projektierungskredit	Juni 2017
Projektierung inkl. Ausführungsplanung/Submission	Aug. 2017 - Feb. 2018
Genehmigung Baukredit	Juni 2018
Ausführung	Aug. 2018 - Dez. 2019

Antrag:

Für die Erstellung und Umsetzung eines selektiven Studienauftrags mit Ideenstudie für den Gemeindehausneubau sei ein Verpflichtungskredit von CHF 210'000 zu genehmigen.

7. Erstellung „Generelle Wasserversorgungsplanung“, Kreditantrag über CHF 200'000

Ausgangslage

Die bestehende „Generelle Wasserversorgungsplanung“ (GWP) stammt aus dem Jahre 1997 und ist somit rund 20 Jahre alt. Damals zählte Spreitenbach 8'600 Einwohner. Heute hat die Gemeinde 11'200 Einwohner.

Die aktuelle Bau- und Nutzungsordnung lässt in den nächsten 1 - 3 Jahren einen Bevölkerungszuwachs von rund 2'500 Einwohnern zu. Ausserdem geht der Gemeinderat mit der 2017 - 2019 zu revidierenden Bau- und Nutzungsordnung von einer weiteren Verdichtung aus, welche für zusätzliche 1'500 Einwohner Wohnraum schaffen wird.

Die GWP aus dem Jahre 1997 genügt deshalb den heutigen Anforderungen an ein strategisches Planungs- und Führungsinstrument nicht mehr. Eine Neu Beurteilung ist auch aufgrund von konkreten Fragestellungen bei der Wasserbeschaffung (Aufgabe der Grundwasserfassung Neumatt im Jahr 2020 aufgrund von Schutzkonflikten; Entzug kantonale Wasserbezugsbewilligung) und Anfragen von bauwilligen, verbrauchsintensiven Betrieben sinnvoll.

Die Überarbeitung der Wasserversorgungsplanung ist folglich überfällig und als dringlich anzusehen. Sie bildet das Kernstück für eine Neuausrichtung der Wasserversorgung, welche auch die Fakten für eine allenfalls zusätzliche neue Grundwasserfassung beinhalten muss. Nur so kann die Trinkwasserversorgung auch künftig sichergestellt werden.

Ziele der Wasserversorgungsplanung

- Darstellung des Ist-Zustandes der Wasserversorgung Spreitenbach
- Erarbeitung einer Erläuterung der Soll-Analyse
- Erstellung einer Prioritätenliste zur Sanierung und zwecks Ausbau
- Grundlagenerarbeitung für den Finanzplan

Grundwasser-Nutzungsmöglichkeit

Zusätzlich zu den vorstehenden Zielen sind die bestehenden Daten einer Überprüfung zu unterziehen und aufgrund neuer Messungen neu auszuwerten und zu vergleichen. Dabei ist auch zu beachten:

- Im bestehenden Pumpwerk Willenäcker ist eine Erhöhung der Konzession denkbar
- Das Pumpwerk Neumatt (in der Nähe des Shoppi Tivoli) wird ab 2020 nicht mehr als Trinkwasserfassung zur Verfügung stehen
- Alternative Möglichkeiten durch die Nutzung des Wassers als Brauchwasser und/oder als Anreicherungspumpwerk sind zu prüfen
- Mit Sondierungen und Pumpversuchen sind die geologischen Untersuchungen abzuschliessen
- Mittels Dauerpumpversuchen während 4 Wochen sind Fakten zu schaffen, aufgrund welcher beurteilt werden kann, ob es möglich ist, an einem weiteren Ort Grundwasser zu entnehmen
- Sämtliche Arbeiten sind zu dokumentieren und in einem Bericht zu erläutern

Kosten

GWP inklusive Finanz- und Erneuerungsplanung	CHF	35'000
Techn. Voruntersuchungen der bestehenden Infrastruktur	CHF	8'000
Voruntersuchungen seitens Geologe	CHF	11'000
Engineering, Sondierung, Pumpversuche, Auswertung, Bericht	CHF	42'000
Feldarbeiten, Sondierung und Bohrungen, Dauerpumpversuch	CHF	<u>82'000</u>
Subtotal	CHF	178'000
Unvorhergesehenes und Rundung	CHF	<u>22'000</u>
TOTAL (inkl. MwSt)	CHF	<u>200'000</u>

Terminplanung

Die Arbeitsausführung ist ab Sommer 2016 vorgesehen.

Die Erkenntnisse liegen in Berichtsform und entsprechender Datenauswertung bis August 2017 vor.

Antrag:

Für die Überarbeitung und Neuerstellung der „Generellen Wasserversorgungsplanung“ sei ein Verpflichtungskredit von CHF 200'000 zu genehmigen.

8. Werkleitungserschliessung Althau, Kreditantrag über CHF 295'000

Ausgangslage

Im Gebiet Althau bestehen noch Baulandreserven, die nicht erschlossen, aber eingezont sind. Die Grundeigentümerschaft beabsichtigt nun, diese Flächen zu überbauen. Gemäss § 33 BauG ist die Gemeinde verpflichtet, solche Bauzonen zeitgerecht zu erschliessen. Das heisst, sie muss dies von Gesetzes wegen tun und zwar spätestens dann, wenn ein konkretes Baugesuch für das betroffene Baugebiet vorliegt.

Für das erwähnte Areal besteht bereits ein konkretes Bauprojekt, welches in den nächsten Wochen dem Gemeinderat als Baubewilligungsbehörde eingereicht wird. Die Erschliessung muss also umgehend an die Hand genommen werden.

Der Strassenbau wird vollständig von der Bauherrschaft als Privatstrasse auf eigenem Grund und Boden erstellt und erst nach Bauvollendung und entsprechender Abnahme in das Gemeindeeigentum übernommen. Die für den Leitungsbau notwendigen Dienstbarkeiten sind bereits abgeschlossen, so dass auch diesbezüglich keine Hindernisse bestehen. Da der Strassenbau vollumfänglich über die Bauherrschaft abgewickelt wird, ist er vorliegend auch nicht Bestandteil des Verpflichtungskredites.



Ausführung

Um die werkseitig nötigen Erschliessungen kostenmässig am günstigsten vorzunehmen, ist es am besten, wenn die Arbeiten vorgängig und teilweise gleichzeitig ausgeführt werden. Die Ausführung wird dabei mit den privaten Bauarbeiten koordiniert.

Projektbeschreibung / Bauliche Massnahmen

Die Wasserleitung wird, wo möglich, im neu zu erstellenden Strassenkörper verlegt. Für die Wasserqualität ist es wichtig, dass mit der Leitung in der Dorfstrasse ein Ringschluss erstellt wird. Mit den Grundeigentümern wurde dies bereits vorbesprochen. Da die Leitung hauptsächlich quer im Hang verläuft, ist vorgesehen, eine Kunststoff-Leitung NW 160 zu erstellen.

Für die Stromversorgung müssen an der bestehenden Niederspannungsverteilung im Gemeindehaus sowie an der Verteilkabine Anpassungen resp. Ausbauten vorgenommen werden. Der bestehende Rohrblock wird in den neuen Strassenkörper verlängert.

Kosten

Strassenbau, inkl. Beleuchtung		
Erstellungskosten inkl. technische Kosten	CHF	z.L Bauherrschaft
Wasserleitung		
Erstellungskosten inkl. technische Kosten	CHF	150'000
Elektrizität und Kommunikation		
Erstellungskosten inkl. technische Kosten	<u>CHF</u>	<u>145'000</u>
Total inkl. MwSt. * Kostenschätzung	<u>CHF</u>	<u>295'000</u>

* Obwohl die Kostenaufstellung derzeit nur auf Erfahrungswerten und Hochrechnungen beruht, entstehen der Gemeinde mit der vorliegenden Kreditgenehmigung keine Nachteile, da bei der Auftragsvergabe das kantonale Submissionsdekret Anwendung findet. Das heisst: Vor der Auftragsvergabe findet für die Arbeiten eine Submission (Auftragsausschreibung) statt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot, welches alle Leistungsnormen erfüllt, muss in der Folge den Zuschlag erhalten. Dies bedeutet, dass so oder so das für die notwendige Leistung günstigste Angebot zu berücksichtigen ist.

Antrag:

Für die Erweiterungserschliessung des Gebietes Althau sei ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 295'000.00 zu genehmigen.

Einwohnergemeinde
Spreitenbach



Spreitenbach

Rechnung 2015

Die detaillierte Rechnung 2015 steht auf www.spreitenbach.ch im Bereich Politik/Gemeindeversammlung zum Herunterladen bereit oder kann als Ausdruck bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Erfolgsrechnung

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Rechnung / GV 21.06.2016

Erfolgsrechnung Zusammensetzung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Ertrag
Erfolgsrechnung	47'316'674.02	47'316'674.02	45'567'000	45'567'000	48'525'977.45	48'525'977.45	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG							
Nettoergebnis	4'767'152.40	1'828'567.77	4'736'500	1'703'000	4'616'198.28	1'903'323.50	27'128'74.78
	2'938'584.63			3'033'500			
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG							
Nettoergebnis	3'416'316.78	1'907'313.85	3'628'500	1'824'500	3'362'546.34	1'976'073.57	
	1'509'002.93			1'804'000		1'386'472.77	
2 BILDUNG							
Nettoergebnis	13'245'807.32	2'014'498.30	13'573'500	2'597'000	14'197'063.96	2'903'514.55	11'293'549.41
	11'231'309.02			10'976'500			
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT							
Nettoergebnis	1'514'483.95	590'029.48	1'516'500	575'500	1'526'260.61	583'744.95	942'515.66
	924'454.47			94'1'000			
4 GESUNDHEIT							
Nettoergebnis	1'310'993.10	855.00	1'140'000	1'000	1'230'279.87	200'900.00	1'029'379.87
	1'310'138.10			1'139'000			
5 SOZIALE SICHERHEIT							
Nettoergebnis	12'154'497.14	6'107'657.77	12'488'500	6'431'000	11'760'620.30	6'786'182.14	4'974'438.16
	6'046'839.37			6'057'500			
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG							
Nettoergebnis	2'469'858.75	328'155.45	2'543'500	387'000	2'873'118.90	777'542.20	2'095'576.70
	2'141'703.30			2'156'500			
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG							
Nettoergebnis	3'852'796.45	3'202'424.80	4'014'500	3'322'500	4'047'091.42	3'276'788.17	770'303.25
	650'371.65			692'000			
8 VOLKSWIRTSCHAFT							
Nettoergebnis	49'570.75	684'412.31	45'500	725'000	46'470.45	702'016.44	
	634'841.56			679'500		655'545.99	
9 FINANZEN UND STEUERN							
Nettoergebnis	4'535'197.38	30'652'759.29	1'880'000	28'000'500	4'866'327.32	29'415'891.93	
	26'117'561.91			26'120'500		24'549'564.61	

Ergebnis - Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	9'468'151.57	9'977'000	9'408'085.85
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'707'686.03	4'555'500	4'631'945.19
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'703'192.20	2'286'000	2'672'372.70
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	6'075.40	0	0.00
36	Transferaufwand	22'621'203.54	23'331'500	22'918'206.02
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	39'506'308.74	40'150'000	39'630'609.76
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	26'582'487.95	24'127'000	26'747'866.90
41	Regalien und Konzessionen	699'367.59	725'000	707'119.93
42	Entgelte	7'706'221.88	7'296'000	7'316'122.26
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	500.00	11'000	0.00
46	Transferertrag	4'985'942.46	6'139'000	7'086'868.60
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	39'974'519.88	38'298'000	41'857'977.69
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	468'211.14	-1'852'000	2'227'367.93
Finanzaufwand				
34	Finanzertrag	1'005'903.24	490'000	941'144.01
44	Ergebnis aus Finanzierung	1'304'669.44	1'015'500	1'630'285.54
	Operatives Ergebnis	766'977.34	-1'326'500	2'916'213.46
Ausserordentlicher Aufwand				
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	1'327'000.00	1'326'500	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	1'327'000.00	1'326'500	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'093'977.34	0	2'916'213.46
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
--	---------------	-------------	---------------

INVESTITIONSRECHNUNG

50	Investitionsausgaben		
51	Total Sachanlagen	11'699'000	7'467'781.08
52	Total Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0.00
54	Total Immaterielle Anlagen	223'000	584'918.00
55	Total Darlehen	0	0.00
56	Total Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0.00
58	Total Eigene Investitionsbeiträge	54'000	0.00
	Total Ausserordentliche Investitionen	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	11'976'000	8'052'699.08

Investitionseinnahmen

60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		
61	Rückerstattungen	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	762'500	62'500.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	762'500	62'500.00

Ergebnis Investitionsrechnung

	-18'310'224.00	-11'213'500	-7'990'199.08
--	----------------	-------------	---------------

Selbstfinanzierung

	3'679'034.94	1'109'500	5'791'876.16
--	--------------	-----------	--------------

Finanzierungsergebnis

(+ = Finanzierungüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

	-14'631'189.06	-10'104'000	-2'198'322.92
--	----------------	-------------	---------------

Ergebnis - Abwasserbeseitigung

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0.00	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	128'675.10	291'000	109'486.75
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	356'808.00	356'000	356'808.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	977'549.00	1'012'000	972'549.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'463'032.10	1'659'000	1'438'843.75
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Ertgelte	1'245'833.05	1'282'000	1'068'868.34
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	157'287.95	0	14'352.29
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'403'121.00	1'282'000	1'083'210.63
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-59'911.10	-377'000	-355'633.12
34	Finanzaufwand	0.00	20'000	0.00
44	Finanzertrag	4'254.00	0	2'505.00
	Ergebnis aus Finanzierung	4'254.00	-20'000	2'505.00
	Operatives Ergebnis	-55'657.10	-397'000	-353'128.12
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	397'000	446'357.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	397'000	446'357.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-55'657.10	0	93'228.88

Ergebnis - Abwasserbeseitigung

Rechnung / GV 21.06.2016 1.1.2015 - 31.12.2015

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Erfolgs- und Finanzierungsausweis			
INVESTITIONSRECHNUNG			
50			680'045.35
51	402'689.20	0	0.00
52	0.00	0	0.00
54	0.00	0	0.00
55	0.00	0	0.00
56	133'293.95	424'000	1'500'826.50
58	0.00	0	0.00
	535'983.15	424'000	2'180'871.85
Investitionseinnahmen			
60	0.00	0	0.00
61	0.00	0	0.00
62	0.00	0	0.00
63	1'544'789.32	650'000	1'172'755.22
64	0.00	0	0.00
65	0.00	0	0.00
66	0.00	0	0.00
68	0.00	0	0.00
	1'544'789.32	650'000	1'172'755.22
Ergebnis Investitionsrechnung	1'008'806.17	226'000	-1'008'116.63
Selbstfinanzierung	332'061.90	81'000	93'228.88
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	1'340'868.07	307'000	-914'887.75
BILANZ			
Nettvermögen/Nettoschuld per 01.01.	0.00	0	0.00
Nettvermögen/Nettoschuld per 31.12. (+ = Nettvermögen / - = Nettoschuld)	0.00	0	0.00
Veränderung = Finanzierungsergebnis	0.00	0	0.00

Ergebnis - Abfallwirtschaft

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0.00	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'256'927.34	1'344'000	1'191'945.79
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	31'477.00	31'000	31'477.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	106'473.00	108'000	99'473.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'394'877.34	1'483'000	1'322'895.79
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	1'704'973.55	1'622'000	1'715'597.89
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	0.00	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'704'973.55	1'622'000	1'715'597.89
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	310'096.21	139'000	392'702.10
34	Finanzaufwand	0.00	12'000	0.00
44	Finanzertrag	2'139.00	0	1'594.00
	Ergebnis aus Finanzierung	2'139.00	-12'000	1'594.00
	Operatives Ergebnis	312'235.21	127'000	394'296.10
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	312'235.21	127'000	394'296.10
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - Abfallwirtschaft

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	0.00	0	0.00
51	Investitionsn auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	0.00	0	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückstellungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung		0.00	0	0.00
Selbstfinanzierung		354'185.21	170'000	436'246.10
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)		354'185.21	170'000	436'246.10
BILANZ				
Nettovermögen/Nettoschuld per 01.01.		0.00	0	0.00
Nettovermögen/Nettoschuld per 31.12.		0.00	0	0.00
(+ = Nettovermögen / - = Nettoschuld)				
Veränderung = Finanzierungsergebnis		0.00	0	0.00

Bilanz

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Bilanz Zusammenzug	01.01.2015	Zuwachs	Abgang	31.12.2015
10	AKTIVEN	178'534'691.83	306'622'627.90	294'729'135.20	190'428'184.53
	Finanzvermögen	38'810'529.79	287'254'203.62	290'812'128.87	35'252'604.54
14	Verwaltungsvermögen	139'724'162.04	19'368'424.28	3'917'006.33	155'175'579.99
20	PASSIVEN	178'534'691.83	198'918'263.69	187'024'770.99	190'428'184.53
	Fremdkapital	36'881'336.43	116'248'005.58	105'383'643.73	47'745'698.28
29	Eigenkapital	141'653'355.40	82'670'258.11	81'641'127.26	142'682'486.25

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde

Nummer	Investitionsrechnung Artengliederung Zusammenzug	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	INVESTITIONRECHNUNG	20'609'062.77	20'609'062.77	13'760'000	13'760'000	11'468'826.15	11'468'826.15
	Investitionsausgaben	20'609'062.77		13'760'000		11'468'826.15	
50	Sachanlagen	18'651'679.30		11'699'000		8'147'826.43	
52	Immaterielle Anlagen	170'267.05		223'000		584'918.00	
56	Eigene Investitionsbeiträge	133'293.95		478'000		1'500'826.50	
59	Übertrag an Bilanz	1'653'822.47		1'360'000		1'235'255.22	
6	Investitionseinnahmen		20'609'062.77		13'760'000		11'468'826.15
63	Investitionsbeiträge		1'653'822.47		1'412'500		1'235'255.22
69	Übertrag an Bilanz		18'955'240.30		12'347'500		10'233'570.93

GEMEINDEWERKE

Elektrizitätsversorgung

Ergebnis - EVS

Rechnung / GV 21.06.2016

EVS

Finanzverwaltung

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	668'925.85	680'500	655'150.50
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'314'606.38	10'450'500	9'953'880.77
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	409'786.00	520'000	412'375.65
35	Erträge in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	73'488.68
36	Transferaufwand	540'004.43	560'000	607'567.24
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	11'933'322.66	12'211'000	11'702'462.84
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Erlöge	11'566'125.82	11'794'000	11'608'209.03
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	138'431.60	0	0.00
46	Transferertrag	552'996.43	592'000	578'642.24
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	12'257'553.85	12'386'000	12'186'851.27
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	324'231.19	175'000	484'388.43
34	Finanzaufwand	294'337.55	175'000	252'760.60
44	Finanzertrag	0.00	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-294'337.55	-175'000	-252'760.60
	Operatives Ergebnis	29'893.64	0	231'627.83
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	29'893.64	0	231'627.83
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - EVS

1.1.2015 - 31.12.2015

Rechnung / GV 21.06.2016

EVS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	0.00	0	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	80'000	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	1'486'822.29	540'000	447'252.95
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	270'088.24	150'000	250'340.24
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	270'088.24	150'000	250'340.24
Ergebnis Investitionsrechnung		-1'216'734.05	-390'000	-196'912.71
Selbstfinanzierung		333'173.04	520'000	749'417.16
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)		-883'561.01	130'000	552'504.45

Bilanz

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

EVS

Nummer	Bilanz Zusammenzug	01.01.2015	Zuwachs	Abgang	31.12.2015
	AKTIVEN	18'891'294.11	43'960'117.98	45'184'611.85	17'666'800.24
10	Finanzvermögen	7'334'285.41	42'473'295.69	44'742'900.85	5'064'680.25
14	Verwaltungsvermögen	11'557'008.70	1'486'822.29	441'711.00	12'602'119.99
	PASSIVEN	18'891'294.11	21'127'624.32	22'352'118.19	17'666'800.24
20	Fremdkapital	3'988'465.63	20'634'475.02	21'750'430.93	2'872'509.72
29	Eigenkapital	14'902'828.48	493'149.30	601'687.26	14'794'290.52

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

EVS

Investitionsrechnung

Nummer	Investitionsrechnung Artgliederung Zusammensetzung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONRECHNUNG	1'756'910.53	1'756'910.53	690'000	690'000	697'593.19	697'593.19
5	Investitionsausgaben	1'756'910.53		690'000		697'593.19	
50	Sachanlagen			460'000			
52	Immaterielle Anlagen	1'486'822.29		80'000		447'252.95	
59	Übertrag an Bilanz	270'088.24		150'000		250'340.24	
6	Investitionseinnahmen		1'756'910.53		690'000		697'593.19
63	Investitionsbeiträge		270'088.24		150'000		250'340.24
69	Übertrag an Bilanz		1'486'822.29		540'000		447'252.95

GEMEINDEWERKE

Wasserversorgung

Ergebnis - WVS

Rechnung / GV 21.06.2016 1.1.2015 - 31.12.2015

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	158'989.45	159'000	166'995.75
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	709'032.80	717'500	614'991.56
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	353'728.00	388'000	363'251.10
35	Einzügen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	136'047.00	136'000	128'047.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'357'797.25	1'400'500	1'273'285.41
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Erlöge	1'216'760.19	1'328'500	988'060.85
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Einnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	83'226.00	0	41'600.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'299'986.19	1'328'500	1'029'660.85
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-57'811.06	-72'000	-243'624.56
Finanzaufwand				
34	Finanzertrag	34'405.40	7'000	12'406.90
44	Ergebnis aus Finanzierung	-34'405.40	-7'000	-12'406.90
Operatives Ergebnis				
	Operatives Ergebnis	-92'216.46	-79'000	-256'031.46
Ausserordentlicher Aufwand				
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	372'298.10	0	372'298.10
	Ausserordentliches Ergebnis	372'298.10	0	372'298.10
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung				
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	280'081.64	-79'000	116'266.64

Ergebnis - WVS

1.1.2015 - 31.12.2015

Rechnung / GV 21.06.2016

WVS

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Erfolgs- und Finanzierungsausweis			
INVESTITIONSRECHNUNG			
50			
51	0.00	0	0.00
52	0.00	0	0.00
54	0.00	0	0.00
55	0.00	0	0.00
56	0.00	0	0.00
58	0.00	0	0.00
	514'584.88	120'000	170'555.25
Investitionseinnahmen			
60	0.00	0	0.00
61	0.00	0	0.00
62	0.00	0	0.00
63	863'064.00	600'000	870'526.10
64	0.00	0	0.00
65	0.00	0	0.00
66	0.00	0	0.00
68	0.00	0	0.00
	863'064.00	600'000	870'526.10
Ergebnis Investitionsrechnung			
	348'479.12	480'000	699'970.85
Selbstfinanzierung			
	270'558.54	318'000	116'266.64
Finanzierungsergebnis			
	619'037.66	798'000	816'237.49
(+ = Finanzierungüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

WVS

Bilanz

Nummer	Bilanz Zusammensetzung	01.01.2015	Zuwachs	Abgang	31.12.2015
10	AKTIVEN	10'701'611.44	6'532'106.70	5'735'690.61	11'498'027.53
14	Finanzvermögen	2'553'360.09	6'017'521.82	5'372'915.61	3'197'966.30
	Verwaltungsvermögen	8'148'251.35	514'584.88	362'775.00	8'300'061.23
20	PASSIVEN	10'701'611.44	2'830'135.12	2'033'719.03	11'498'027.53
29	Fremdkapital	1'030'825.50	2'317'520.20	1'428'887.65	1'919'458.05
	Eigenkapital	9'670'785.94	512'614.92	604'831.38	9'578'569.48

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

WVS

Investitionsrechnung

Nummer	Investitionsrechnung Artengliederung Zusammenzug	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	INVESTITIONSRECHNUNG	1'377'648.88	1'377'648.88	720'000	720'000	1'041'081.35	1'041'081.35
	Investitionsausgaben	1'377'648.88		720'000		1'041'081.35	
50	Sachanlagen	514'584.88		120'000		170'555.25	
59	Übertrag an Bilanz	863'064.00		600'000		870'526.10	
6	Investitionseinnahmen		1'377'648.88		720'000		1'041'081.35
63	Investitionsbeiträge		863'064.00		600'000		870'526.10
69	Übertrag an Bilanz		514'584.88		120'000		170'555.25

GEMEINDEWERKE

KommunikationsNetzSpreitenbach

Ergebnis - KNS

Rechnung / GV 21.06.2016 1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0,00	0	0,00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'096'147,75	1'047'000	1'052'862,15
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	125'361,50	126'000	125'579,95
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0,00	0	0,00
36	Transferaufwand	53'470,00	54'000	50'470,00
37	Durchlaufende Beiträge	0,00	0	0,00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'274'979,25	1'227'000	1'228'912,10
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0,00	0	0,00
41	Regalien und Konzessionen	0,00	0	0,00
42	Entgelte	1'569'702,67	1'485'000	1'469'401,59
43	Verschiedene Erträge	0,00	0	0,00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0,00	0	0,00
46	Transferertrag	1'088,00	0	0,00
47	Durchlaufende Beiträge	0,00	0	0,00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'570'790,67	1'485'000	1'469'401,59
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	295'811,42	258'000	240'489,49
34	Finanzaufwand	17'369,80	5'000	8'353,15
44	Finanzertrag	0,00	0	0,00
	Ergebnis aus Finanzierung	-17'369,80	-5'000	-8'353,15
	Operatives Ergebnis	278'441,62	253'000	232'136,34
38	Ausserordentlicher Aufwand	0,00	0	0,00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0,00	0	0,00
	Ausserordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	278'441,62	253'000	232'136,34
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - KNS

1.1.2015 - 31.12.2015

Rechnung / GV 21.06.2016

KNS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	0.00	0	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	280'744.90	250'000	210'632.70
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	16'450.00	50'000	21'750.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	16'450.00	50'000	21'750.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	-264'294.90	-200'000	-188'882.70
	Selbstfinanzierung	407'273.12	383'000	361'186.29
	Finanzierungsergebnis	142'978.22	183'000	172'303.59
	(+ = Finanzierungüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Bilanz

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Nummer	Bilanz Zusammensetzung	01.01.2015	Zuwachs	Abgang	31.12.2015
	AKTIVEN	2'683'189.06	4'571'349.68	4'287'924.55	2'966'614.19
10	Finanzvermögen	1'482'610.86	4'161'554.83	4'030'043.10	1'614'122.59
14	Verwaltungsvermögen	1'200'578.20	409'794.85	257'881.45	1'352'491.60
	PASSIVEN	2'683'189.06	2'282'158.89	1'998'733.76	2'966'614.19
20	Fremdkapital	393'587.63	1'539'444.59	1'534'461.08	398'571.14
29	Eigenkapital	2'289'601.43	742'714.30	464'272.68	2'568'043.05

Rechnung / GV 21.06.2016

1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Investitionsrechnung

Nummer	Investitionsrechnung Artengliederung Zusammenzug	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	INVESTITIONSAUSGABEN	297'194.90	297'194.90	300'000	300'000	232'382.70	232'382.70
	Investitionsausgaben	297'194.90		300'000		232'382.70	
50	Sachanlagen	280'744.90		250'000		210'632.70	
59	Übertrag an Bilanz	16'450.00		50'000		21'750.00	
6	INVESTITIONSEINNAHMEN	297'194.90	297'194.90	300'000	300'000	232'382.70	232'382.70
	Investitionsbeiträge		16'450.00		50'000		21'750.00
63	Übertrag an Bilanz		280'744.90		250'000		210'632.70